

### Termin

Donnerstag, 30.09.2010  
14.30 – 18.30 Uhr

### Ort

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,  
Pflege und Alter (MGEPA) NRW  
Horionplatz I  
40213 Düsseldorf

### Veranstalter

20. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik  
unterstützt vom Land Nordrhein-Westfalen

Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, wir bitten Sie jedoch zur Erleichterung unserer Planung um eine **Rückmeldung bis zum 20.09.2010**

### Anreise

Auto: a) Anfahrt über die Kavalleriestraße (Rheinufertunnel: über Ausfahrt Zentrum; Rheinkniebrücke: über I. Abfahrt): links in die Haroldstrasse Richtung „Unterbillk“, dann rechts zum Horionplatz abbiegen.  
b) Anfahrt über die Haroldstrasse: nach rechts abbiegen, um auf der Haroldstrasse Richtung „Unterbillk“ zu bleiben, dann rechts zum Horionplatz abbiegen.

Öffentliche Verkehrsmittel: VRR (Rheinbahn) Linien 704, 709, 719; Haltestelle Poststraße oder Landtag / Kniebrücke.



### Koordination und Information

20. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik  
c/o Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH  
Postfach 500161 · 22701 Hamburg  
Telefon 040 3901407 · Fax 040 3902564  
info@fernsehworkshop.de  
www.fernsehworkshop.de



Der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik, ein Zusammenschluss von Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit, der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und dem Film- und Fernsehbereich, stellt aktuelle Film- und Fernsehproduktionen zu Nord-Süd-Themen vor.

Gegründet 1972 ist der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik das Forum für alle, die Medien produzieren, mit Medien arbeiten und sich mit Themen der Einen Welt und des Globalen Lernens befassen.

An der Schnittstelle von Medienbeobachtung und Bildungsarbeit stehen Qualität und die Repräsentation der Einen Welt in Film- und Fernsehproduktionen im Mittelpunkt. Filmgespräche und Diskussionen mit Filmschaffenden und Medienfachleuten bieten Anregungen für den Einsatz von Medien in der Bildungsarbeit und eröffnen neue Sichtweisen für einen differenzierten Umgang mit Bildern über die Welt.



## 20. FERNSEHWORKSHOP ENTWICKLUNGSPOLITIK

zum Thema  
**Religion und Entwicklung**

Donnerstag, 30.09.2010  
14.30 – 18.30 Uhr

Ort:  
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,  
Pflege und Alter (MGEPA) NRW  
Düsseldorf



## 20. FERNSEHWORKSHOP ENTWICKLUNGSPOLITIK

zum Thema

### Religion und Entwicklung

Um Religion als Motor für Entwicklung, aber auch als Entwicklungshindernis ist es eher still geworden, nachdem die Theologie der Befreiung an Bedeutung und Einfluss verloren hat. In seinem diesjährigen Themenworkshop möchte der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik diese Diskussion wieder aufgreifen – bezogen darauf wie diese Thematik im Fernsehen und in unabhängig produzierten Filmen bearbeitet wird.

Dabei stehen Beispiele aus afrikanischen Ländern im Mittelpunkt, um einige Facetten des komplexen Themas zu betrachten.



#### **Entwicklungsbeiträge der Religionen in Afrika**

Eine Einführung von dem Historiker und Journalisten Erhard Brunn, Frankfurt.

#### **Stampft das Böse in den Boden.**

##### **Schwarzer Glaube in Südafrika**

Der Afrika-Korrespondent Richard Klug stellt seinen Film über die jährliche Versammlung der Zion Christ Church in Moria, Südafrika, vor. Der Film wurde in der Reihe „Menschen unter uns“ ausgestrahlt (SWR 2009, 29 Min.).

#### **Das koloniale Missverständnis**

In seinem Film (Kamerun, Frankreich, Deutschland 2004, 78 Min.) stellt sich der Kameruner Filmemacher Jean-Marie Téo die Frage, wie die „endlose afrikanische Misere und die christliche Nächstenliebe (charité), die die Europäer seit fast zwei Jahrhunderten Afrika gegenüber aufrechterhalten“, zusammenhängen.

Wir greifen das Interview mit dem namibischen Bischof Zephania Kameeta heraus und seine Darstellung einer afrikanischen Theologie der Befreiung. Seine Rolle in der BIG (Basic Income Grant)-Koalition wird durch aktuelle Fernsehberichte über Namibia erläutert.

#### **Pray the Devil back to Hell**

Der Film von Gini Reticker (USA 2008, 60 Min.) erzählt die Geschichte von Frauen, die sich zusammenfanden, um den blutigen Bürgerkrieg in Liberia zu beenden. Tausende Muslima und Christinnen trugen mit ihren friedlichen Protesten entscheidend zur Beendigung des Bürgerkrieges 2003 bei.

Gespräch mit Bernd Wolpert (EZEF / Evang. Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit) über die Möglichkeiten, die dieser Film für die Bildungsarbeit eröffnet.

Programmänderungen  
und das aktuelle Programm unter:  
[www.fernsehworkshop.de](http://www.fernsehworkshop.de)